

# dapha-depesche



Deutsches Aphorismus-Archiv

**DaphA**  
Hattingen

Mitteilungen aus dem Förderverein für das  
Deutsche Aphorismus-Archiv e. V.

Nr. 13/2019

*Eine Sammlung von Anekdoten und Maximen ist für den Weltmann der größte Schatz,  
wenn er die ersten an schicklichen Orten ins Gespräch einzustreuen,  
der letzten im treffenden Falle sich zu erinnern weiß.*

Goethe

schopenhauer-premiere in hattingen ... stopp ... mitgliederversammlung 2018 ... stopp ... aphoristikertreffen 2018 ... stopp ...  
januszewski-ausstellung ... stopp ... dapha-kalender 2020 ... stopp ... sammlung skupy und ulb düsseldorf ... stopp ... neue  
rubrik auf der website ... stopp ... beratungsarbeit ... stopp ... aphoristische lesungen ... stopp ... ehrenvorsitzender gerhard  
uhlenbruck 90 ... stopp ... kleines handbuch aphoristisches schreiben ... stopp ... aphoristikertreffen 2020 ... stopp ... neuer  
dapha-wettbewerb ... stopp ... wirkungen nah und fern ... stopp ... übernahme der bibliothek ... stopp ... dapha in netzwerken  
... stopp ... vorschau ... stopp ... presseschau ... stopp ... nachrufe ... stopp ... neuanschaffungen ... stopp ... neuerscheinun-  
gen ... stopp ... und was macht die wissenschaft vom aphorismus? ... stopp ... jahresgabe 2019: goethe und seine zeit

## Schopenhauer-Premiere in Hattingen

Aus dem großen Artikel der WAZ vom 11.10.2018, der von einer „fesselnden Lesung“ berichtet: „[...] In Auszügen aus den Aphorismen Schopenhauers, aber auch Zeugnissen von Zeitgenossen, aus dem Briefwechsel von und über den Philosophen und der späteren Rezeption lassen die beiden Autoren ein lebendiges, facettenreiches Bild Schopenhauers entstehen. [...] Menschliche Schwächen und Schrullen kommen in diesen schnellen, witzig pointierten Dialogen zum Vorschein, allzu Menschliches eben. Denn ein Porträt ist kein Universitätsseminar. [...]“



## Mitgliederversammlung 2018

An der JHV am 1.11.2018 vor dem 8. Aphoristikertreffen nahmen 13 Personen teil, darunter drei neue DaphA-Mitglieder, die zur Tagung angereist waren. Dem Jahresbericht durch die beiden Vorsitzenden FS und JW lag die depesche 12/2018 zugrunde. Hier ergaben sich keine Fragen. Nach den Berichten des Kassenwirts und der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Namentlich Herr Grote wurde für seine engagierte Arbeit als Kassenwart lobend erwähnt. Im Ausblick auf 2019 wurden der Tagungsband zum Aphoristikertreffen 2018 und die neue Jahresgabe für 2019 „Goethe und seine Zeit“ genannt.

## ...und 2019

Am 22. November findet die diesjährige Jahreshauptversammlung – mit Wahlen! – statt. Wir berichten weiter.

## Aphoristikertreffen 2018: „Rundum gelungen“ und „weiter so“

Wie die Auswertung der Rückmeldebögen zeigt, kann die Tagung nicht nur aus Sicht der Organisatoren, sondern auch aus Sicht der Teilnehmer/innen als voller Erfolg gewertet werden. Das betrifft nicht nur das abwechslungsreiche und

niveauvolle Programm, sondern auch die offene, freundliche Atmosphäre. Gelobt wurden auch die sehr gute Organisation und die kulinarische Versorgung. Als Höhepunkte des Rahmenprogramms schnitten das Gitarren-Duo „WeimerSisters“ und der Kabarettabend mit Ingo Borchers ab. Die Tagungstage vom 1. bis 3.11. wurden rückblickend ihrem gesteckten Leitthema gerecht: Es kam in der Tat zu anregenden Begegnungen. Ein Teilnehmer resümierte kurz und prägnant: „Drei gewonnene Tage!“



## Januszewski-Ausstellung

Zu Ehren von Zygmunt Januszewski (1956-2013), der das Bild unserer Tagungen von Anbeginn an grafisch geprägt und uns mit seinen Arbeiten unterstützt hat, haben wir im Rahmen des Aphoristikertreffens 2018 eine kleine Ausstellung seiner Werke im Café des Stadtmuseums veranstaltet. Auch für das Aphoristikertreffen 2020 werden wir wieder auf ein Bildmotiv von Zygmunt Januszewski zurückgreifen und so unser bewährtes Erscheinungsbild fortsetzen.

## DaphA-Kalender 2020

Zu unserem Erstaunen und unserer Freude erreichten uns viele Anfragen, ob es nicht einen neuen Kalender geben könne. Das hat uns bewogen, neue Überlegungen anzustellen. Und sie hatten Erfolg! In Kooperation mit dem KünstlerBund MultiColor Hattingen ist der Kalender für 2020, wieder mit Aphorismen unserer Mitglieder,

gefördert von Hattinger Sponsoren (HWG / Sparkasse / Stadtwerke) und unter unserer eigenen Regie, entstanden; in bewährter Form und schön wie immer (siehe auch unter <http://www.dapha.de/presseschau/>). Der Kalender liegt seit Juni vor. Und – ein seltenes Erlebnis! – wir mussten nachdrucken lassen!



## Sammlung Skupy und ULB Düsseldorf

Nach einem neuerlichen Kontakt zu dem Aphoristiker und Sammler Hans-Horst Skupy wurde die Idee einer Übernahme seiner umfangreichen Aphorismen-Sammlung wieder aufgegriffen. Da sich unser Buch-Bestand inzwischen in der ULB Düsseldorf (Universitäts- und Landesbibliothek) befindet, haben wir dort angeregt, eine evtl. Übernahme der Sammlung Skupy zu prüfen. Diese befindet sich in Ruhstorf (bei Passau). Einzelheiten sind zwischen Skupy und der Leitung der ULB zu klären.

## Neue Rubrik auf der Website

Der Aphorismus hat es – wem sagen wir das? – auch in der kritischen Berichterstattung schwer. Dem wollen wir mit der neuen Rubrik „Literaturbesprechungen“ auf unserer Website entgegenwirken. Sie soll zugleich der kritischen Information unserer Mitglieder dienen. In unregelmäßigen Abständen werden Sie an dieser Stelle mal kurze Anzeigen, mal größere Rezensionen zu dem, was sich in der Welt an Aphoristischem tut, lesen. Wir vom Vorstand stellen hier das eine oder andere ein. Wir laden aber besonders alle Mitglieder ein, sich an dieser Seite zu beteiligen. Was wir uns allerdings dabei wünschen: keine Gefälligkeitsrezensionen, keine sachlich verbrämten Animositäten.



## Beratungsarbeit

Immer wieder erhalten FS und JW unverlangt Manuskripte mit aphoristischen Texten mit der Bitte der Autoren / Autorinnen, sie einmal im Hinblick auf Qualität zu lesen. Da dies kein einfaches, schon gar nicht dankbares Unterfangen ist, gehen wir sehr distanziert damit um und verweisen im Einzelfall auf entsprechende Literatur bzw. Materialien, z. B. über Merkmale des Aphorismus.

## Aphoristische Lesungen

Im Zusammenhang mit dem Gedenken an den 9. November lasen FS und JW am 13. November noch einmal ihr Programm „Jüdische Aphoristiker“ in der angenehmen Atmosphäre, die die Buchhandlung BiBaBuze in Düsseldorf zu schaffen versteht, vor 20 Zuhörenden, die lebhaft Zustimmung äußerten.



„Kurt Tucholsky“ stellten sie noch einmal bei „Frau und Kultur“ in Bochum, in gewohnt nobler Umgebung und vor gewohnt aufmerksamen ZuhörerInnen, am 15. November vor.

Und auch mit dem „Aphorismus im Rheinland“ (zusammen mit den „WeimerSisters“) waren JW und FS am 25. März auf bewährtem Terrain unterwegs. Es ist immer schön zu sehen, wenn zu den bereitgestellten 50 Stühlen noch weitere herangeschafft werden müssen. Die Stadtbücherei Benrath am Benrather Schloss darf sich diese schöne Mühe vielfach machen. Die Zuschauer(innen) waren wie die Akteure hoch zufrieden mit der informativen und musikalisch reizvollen regionalen Apho-Reise.

Auf Einladung durch den Freundeskreis der Stadtbücherei Schwelm hielt JW am 2. April einen Vortrag, der den Bogen spannte „vom Sprichwort zum Aphorismus“. Er traf auf ein interessiertes Publikum (20 an der Zahl) und beantwortete auch Fragen im Hinblick die Entstehung des Aphorismus-Archivs in der Nachbarstadt Hattingen. Es wurde dabei wieder einmal deutlich, wie wenig man selbst im Ennepe-Ruhr-Kreis über das DApHA und seine Aktivitäten weiß.



## Ehrevorsitzender Gerhard Uhlenbruck 90

Professor Dr. Gerhard Uhlenbruck feierte am 17. Juni seinen 90. Geburtstag. Das DApHA widmete ihm aus diesem Anlass eine Grußadresse, in der etliche der Mitglieder dem Jubilar mit Grußworten oder eigenen Aphorismen gratulierten. JW und FS wollten das Heft bei einem Besuch in seiner Kölner Wohnung übergeben, aber der höchst vielseitige Autor (Boxer, Läufer, Immunbiologe; vgl. <https://www.rundschau-online.de/region/koeln/koelner-urgestein> und <https://germanroadraces.de/?p=127767>) musste den Termin vorerst verschieben. Die Grußadresse ist ihm dann auf postalischem Wege zugeleitet worden.

## Kleines Handbuch Aphoristisches Schreiben

JW und auch FS verfügen über eine langjährige Lehrerfahrung mit Autor(innen), Studierenden und Schüler(inne)n. Diese Materialien werden in eine Anleitung zum aphoristischen Schreiben einfließen, die für 2020 geplant ist.

## Aphoristikertreffen 2020

„Streitbar und umstritten. Der Aphorismus in Literatur und Politik“: Unter diesem Oberthema sammeln wir die Fragen, die das Deutsche Aphorismus-Archiv auf seinem nächsten Aphoristikertreffen im November 2020 sich und seinen Referent(inn)en stellt. Dabei wird es zum einen um Fragen der Gattung Aphorismus gehen, die in der Gegegenwartsliteratur *umstritten* ist und deshalb auch oft – etwa bei bekannten Autoren wie Martin Walser oder Volker Braun – incognito daherkommt. Hat er mit seinem apodiktischen Gestus (Wolfgang Schneider) ausgedient? Dass der Aphorismus, unter welchem Decknamen immer, *streitbar* ist, das bedarf keiner Erläuterung; auch dieser Komplex wird, historisch entfaltet, in Fallstudien zur Sprache kommen. Und schließlich und vor allem wollen wir die Wirkung des Aphorismus in die Gesellschaft hinein beleuchten. Wo und wie entfalten kurze Texte in der öffentlichen Rede – immer noch und ungebrochen? – ihre Wirkung? „Yes, we can.“, „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“, „Ich bin ein Berliner“: Solche prägnanten Kurzformen hat schließlich jeder von uns im Gedächtnis verankert. Statt betulicher Klassikersentzenzen die aktuellen Sprüche aus der heute-Show? In diesem Sinne haben wir uns auf die Suche nach Referent(inn)en gemacht und ein geeignetes Rahmenprogramm organisiert. Der Flyer mit dem vorläufigen Programm wird spätestens Anfang des neuen Jahres vorliegen.



## Neuer DApHA-Wettbewerb

Nach den Erfolgen in den Vorjahren haben wir auch für 2020 einen Aphorismen-Wettbewerb ins Leben gerufen. Er steht – wie das Treffen – unter dem Thema „Streitbar und umstritten. Aphorismen zu Gesellschaft und Politik“. Die Ausschreibung ist ab Oktober auf der Autorensseite der Uschtrin-homepage zu sehen. Wir rechnen wieder mit einer starken Beteiligung. Die Lesung der Gewinner/innen ist für den 6.6.2020 im Rahmen des Festivaltages des neuen Netzwerks (s. *nächste Seite*) „Literaturgebiet Ruhr: 100 Orte – 100 Lesungen“ geplant.

## Wirkungen nah und fern

Alexander Hartfiel, ein Schüler des Gymnasiums Waldstraße in Hattingen, hat eine Facharbeit über den modernen Aphorismus angefertigt, für die er unter Anleitung von JW das Material in unserem Archiv nutzen konnte. Die WAZ hat in diesem Zusammenhang ein Interview mit dem Schüler veröffentlicht (*siehe Pressemappe*).

Der spanische Philosoph Miguel Catalán hat uns im Internet ausfindig gemacht und sein Buch „Suma Breve“ zugesandt. <https://puentesdepapel56.blogspot.com/2019/02/miguel-catalan-suma-breve.html>

## Übernahme der Bibliothek

Am 27. Juni ist der zweite und letzte Teil des Archivs in die Düsseldorfer Universitätsbibliothek gebracht worden. Unterdessen sammeln wir fleißig weiter, auf dass sich die Regale von Neuem füllen und das Archiv so lebendig bleibt, wie es der letzte Teil dieser Depesche wieder bezeugt.

## DAPhA in Netzwerken

„Literaturprojekt Literaturland Westfalen.“ Dieses Netzwerk besteht schon seit einigen Jahren. Hier zeichnet das Literaturbüro in Unna verantwortlich. Hauptförderer ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), der auch schon viele unserer Publikationen finanziell unterstützt hat. Leitthema des neuen Literaturfestivals 2021 ist Europa. Wir werden uns mit einer Jahresgabe und einer dialogischen Lesung zu diesem Thema beteiligen.



Inzwischen hat sich ein neues Netzwerk „Literaturgebiet Ruhr“ gebildet. Unter der Federführung des Literaturbüros Gladbeck (Frau Deistler) ist eine Internet-Plattform entstanden und ein Katalog mit Literaturveranstaltungen in der Ruhrregion erschienen, in dem auch unsere Goethe-Premiere am 22.11.2019 in Hattingen abgedruckt ist. Für 2020 ist ein Festivalsamstag am 6. Juni in Planung.

## Vorschau

### Der November ist DAPhA-Monat.

Am 3. November findet in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Hattingen eine Vernissage statt mit Zeichnungen von Andreas Nossmann zum Thema „Portrait und Aphorismus“. Dazu veranstalten FS und JW eine Lesung von ausge-



wählten Aphorismen, .

- 12. November: Dialogisches Schopenhauer-Portrait in der Düsseldorfer Buchhandlung BiBaBuZe (in Kooperation mit der VHS)
- 13. November: Aphoristische Lesung JWs im Literaturhaus Oberhausen – Thema: „Wörtlich betäubt – Aphoristische Heil- und Pflegesätze“
- 22. November: Premiere des Goethe-Portraits (zugleich Jahresgabe) in der Reihe „Kultur vor Ort“ im Alten Rathaus in Hattingen

## Presseschau

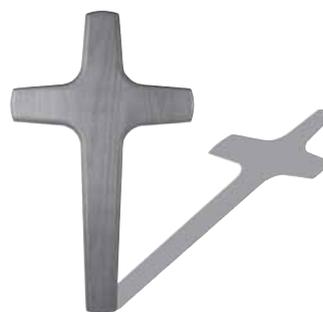
Die zahlreichen Artikel über unsere Aktivitäten in der Lokalpresse sind in der Pressemappe gesammelt, die zur Jahreshauptversammlung eingesehen werden kann.

## Nachrufe

### von Alexander Eilers

Am 1. August 2019 verstarb **Dr. Erwin Leibfried** im Alter von 77 Jahren. Als Professor für Allgemeine Literaturwissenschaft am Gießener Institut für Germanistik und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande gehörte er nicht allein zu den führenden Goethe-Experten in Deutschland, sondern war zugleich ein bedeutender Förderer des Aphorismus. 1987 gründete er die Internationale Gesellschaft des niederländischen Schriftstellers Multatuli (Eduard Douwes Dekker, 1820-1887) und übernahm 1998 den *Wissenschaftlichen Literaturanzeiger*,

in dem zahlreiche Rezensionen zu Gedankensplitter-Bänden erschienen sind. Darüber hinaus betrieb der Initiator der Gießener Arbeitsstelle für Holocaust-Literatur den experimentellen litblockin-Verlag, wo er der ‚heiklen Form‘ eine Nische auf dem Buchmarkt bot und so unterschiedliche Verfasser wie Elazar Benyoëtz, Franz Hodjak, Sulamith Sparre, Elisabeth Turvold oder den ebenfalls zu betrauernden **Vytautas Karalius** in sein Programm aufnahm.



Letzterer ist am 15. Mai 2019 in Vilnius von uns gegangen. Mit 88 Jahren erlag er einer kurzen, aber schweren Krankheit, die seiner unermüdlichen literarischen Arbeit ein jähes Ende setzte. Für den hiesigen Aphorismus ist der Tod des Lyrikers, Satirikers und Kurzprosa-Autors ein herber Verlust, da er sowohl zahlreiche Kollegen (z. B. Hans-Horst Skuppy, Klaus D. Koch, Michael Richter, Gerhard Uhlenbruck, Jürgen Wilbert u. v. m.) ins Litauische übersetzte als auch eigene Beiträge auf Deutsch zu Papier brachte. So umfasst sein aphoristisches Œuvre mehrere zum Teil noch erhältliche Sammlungen – darunter *Endspurt der Schnecken* (2002), *Die ewige Jugend der Zeit* (2003) oder *Flöhe in der Zwangsjacke* (2011).

## Aus den Neuanschaffungen der Bibliothek

Mit besonderem Dank wiederum an Dr. Michael Rumpf und Hermann Rosenkranz.

**Auden, Wystan Hugh, Louis Kronenberger** (Hg.): *The Faber Book of Aphorisms. A Personal Selection*. London: Faber and Faber 1964.



**Barbey d'Aurevilly, Jules:** *Feinheit des Geistes rührt von Niedertracht*. Mit Essays von Anatol France und Paul Borget. Aus dem Franz. von Gernot Krämer. Berlin: Matthes und Seitz 2008.

**Cybinski, Nikolaus:** *Im Steilhang der Zeit. Aphorismen 2004-2010*. Lörrach: Lutz 2010.

**Earle, John:** *Micro-cosmographie Or, A peece of the World Discovered* (1628) Üb., mit Vorwort und Kommentar von Alexander Eilers. Würzburg: Königshausen und Neumann 2018.

**Erasmus von Rotterdam:** *Der sprichwörtliche Weltbürger (Auswahl aus den Adagia)*. Berlin: Das kulturelle Gedächtnis 2018.

**Feuchtersleben, Ernst Freiherr von:** *Sämtliche Werke und Briefe. Kritische Ausgabe*. Hg. von Michael Seidler und Hedwig Heger. 1. Band, 1. Teil: Text; 2. Teil: Apparat. Bearbeitet von Hermann Blume. Wien: Verlag der Öst. Akademie der Wissenschaften 1987.

**Grenzzmann, Wilhelm:** *Georg Christoph Lichtenberg*. Salzburg, Leipzig: Pustet 1939.

**Jünger, Ernst:** *Rivarol*. Frankfurt: Klostermann 1956.

**Kafka, Franz:** *„Du bist die Aufgabe.“ Aphorismen*. Hrsg., kommentiert und mit einem Nachwort von Reiner Stach. Göttingen: Wallstein 2019.

**Kogel, Jörg-Dieter, Wolfram Schütte, Harro Zimmermann** (Hrsg.): *Lichtenbergs Funkenflug der Vernunft. Eine Hommage zu seinem 250. Geburtstag*. Frankfurt, Leipzig: Insel 1992 (insel taschenbuch 1414).



**Landor, Walter Savage:** *Aphorisms. Selected from his works by R. Brimley Johnson*. London: Allen 1897.

**Lichtenberg, Georg Christoph:** *Gedanken. Eine Auswahl aus seinen Sudelbüchern*. Ausgewählt und hrsg. von Wilhelm Jagow. Weimar: Thüringer Volksverlag 1950.

— : *Aphorismen*. Hg. von Max Rychner. Zürich: Manesse 1947.

— : *Aphorismen und Briefe*. Hrsg. und eingeleitet von Werner Ilberg. Berlin: Rütten und Loening 1953.

**Weber, Albrecht:** *Rette das Ziel, tritt daneben. Aphoristik und Aphorismen*. Würzburg: Königshausen und Neumann 2011.

**Will, Michael:** *Findbuch zu Jean Pauls Exzerpten*. Würzburg: Königshausen und Neumann 2019.

**Zitlmann, Arnulf:** *„Jedes Sandkorn ist ein Buchstabe.“ Die Lebensgeschichte des Georg Christoph Lichtenberg*. Weinheim, Basel: Beltz 2002.

## Neuerscheinungen

Für Schenkungen bedanken wir uns insbesondere bei Franz Christoph Schiermeyer.

**Ach, Manfred:** *Pannendreieck. Affos und Notizen*. München: Selbstverlag 2018.

**Barkenings, Hans Joachim:** *Ein Lächeln eine Angst. Auswahl aus den poetischen Texten* hg. von Okko Herlyn. Duisburg: Mercator 2018.

**Beetz, Dietmar:** *Scripte-Friedhof oder Hospiz „Trotz alledem“*. Texte zur Welt und zu Gott. Erfurt Edition EB 2016.

— : *Per Breuel-Keule. Haiku und andere Sprüche*. Band 36. Erfurt: Edition DB 2019.

— : *Wäre gern anderswo. Haiku und andere Sprüche*. Band 37. Erfurt: Edition DB 2019.

**Behrmann, Alfred:** *Aphoristisches. Versuche in einer kleinen Form*. In: A. B.: *Lesen und Gelesenes. Kleine Schriften zur Literatur*. Würzburg: Königshausen und Neumann 2018, S. 585-628.

**Benyoëtz, Elazar:** *Feindeutig. Eine Lesung*. Würzburg: Königshausen und Neumann 2018.

— : *Lebtag und Leseabend*. Wuppertal: NordPark 2018.



— : Allsamkeit. Eine Lesung. Kamenz 2018.

— : Gottik. Eine Lesung. Würzburg: Königshausen und Neumann 2019.

— : Nadelind. Prosamen. Würzburg: Königshausen und Neumann 2019.

**Borchers, Elisabeth:** Nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Ein Fragment. Hg. und mit einem Nachwort von Martin Lüdke. Frankfurt: Weissbooks 2018.

**Braun, Volker:** Handstreich. Berlin: Suhrkamp 2019.

**Bulkowski, Hans-Jürgen:** Poetopics / Poetopien. München: Lincom 2017.

**Canetti, Elias:** Ich erwarte viel von Ihnen. Briefe 1932-1994. Hg. von Sven Hanuschek und Kristian Wachinger. München: Hanser 2018.

**Ěapek, Josef, Karel Ěapek:** In die Wolken geschrieben. Aphorismen, Fabeln, Parabeln. Hrsg. von Hans-Horst Skupy. Tiefenbach: Töpfl 2019.

**Catalán, Miguel:** Suma breve. Pensamiento breve reunido (2001-2018). Somonte-Cenero: Ediciones Trea 2018.

**Cybinski, Nikolaus:** Flüsse, Bahnen, Straßen: Alles begradigt. Nur unsere Wege blieben krumm. Aphorismen 1960-2016. Lörrach: Lutz 2016.

**Degener, Volker W.:** Lichtung und Wahrheit. Hundert denkwürdige Aphorismen. Mit Zeichnungen von Horst-Dieter Gölzenleuchter und einem Vorwort von Hannes Krauss. Düsseldorf: Virgenes 2019.

**Horstmann, Ulrich:** Das Gesamtwerk. Werke III. Gedichte und Aphorismen. Berlin: Hoof 2019.

**Kaminski, Diethelm:** Zurück und vor. Aphorismen. Köln: Selbstverlag 2018.

**Knoppka, Reinhard:** Kurz gesagt. Aphorismen 1. Köln: Trotz 2018.

— : Kurz gesagt. Aphorismen 2. Köln: Trotz 2018.

**Koch, Klaus D.:** Großes 'Koch' Buch. Aphorismen, Gedichte, Anekdoten. Bremen: Edition Temmen 2018.

**Kovce, Philip (Hg.):** Die schönsten deutschen Aphorismen. Frankfurt: Insel 2019.

— : Ich setze Ich-Sätze. Egoismen. Kassel: AquinArte 2016.

**M., Ela:** Philosophen halten das Denken in Bewegung. 53 Kurzgedanken und Aphorismen. Wochenwandkalender 2018. Lübeck: Phil. Praxis 2017.

— : Der Widerspruch hält den Philosophen am Leben. 53 Kurzgedanken und Aphorismen. Wochenwandkalender 2019. Lübeck: Phil. Praxis 2019.

**Mühl, Karl Otto:** Machen wir uns nichts vor. Neue Sprüche ab 2013. Wuppertal: NordPark 2018.

**Noll, Erika:** Wegweiser durch Recyceltes und Verdichtetes. (Aphorismen und Fotografien). Norderstedt: BoD 2018.

**Rösler, Winfried:** Bühnenspiel der Menschen – Weltenspiel der Götter. Aphorismen, Sentenzen, Miniaturen. Würzburg: Königshausen und Neumann 2019.

**Schiermeyer, Franz Christoph:** Zwischen den Zeilen ist unterm Strich. Aphorismen. Norderstedt: BoD 2018.

— : Ein Kopf muss sich nicht behaupten. Aphorismen. Norderstedt: BoD 2018.

— : Verwünschtes Schweigen. Sämtliche Aphorismen. Norderstedt: BoD 2018.

— : Mach dir keinen Kopf. Aphorismen. Norderstedt: BoD 2018.

**Schütt, Rolf Friedrich:** Wachs auf dem Mist, den andere machen! Aphorismen zur Schulweisheit. Norderstedt: BoD 2018.

— : Man leidet unter Besseren wie unter Bösen. Scheitern macht auch nicht gescheiter. Norderstedt: BoD 2018.

— : Aphorismen, Bonmots und Reflexionen. Neue Auswahl aus mehreren Bänden. Norderstedt: BoD 2019.

— : Eine falsche Schlange macht noch kein Paradies. Neue Thesen bekehren gut. Norderstedt: BoD 2019.

— : Reiche wurden doppelt so reich, Habenichts auch. Sozial gerecht oder nur sozialgerecht? Norderstedt: BoD 2019.

— : Erfolgreiches kann, Erfolgreiches muss Mist sein. Sozial gerecht oder nur sozialgerecht? Norderstedt: BoD 2019.

**Schulte-Noelle, Friedegard, Kerstin Hesse:** Genial digital. Aphorismen und digitale Malerei. Volmarstein: Hesse 2019.

**Seel, Martin:** Nichtrechthabenwollen. Gedankenspiele. Frankfurt: S. Fischer 2018.

**Skupy, Hans-Horst (Hg.):** Eine jüdische Seele kann man nicht ergründen. Ein Lehr-Buch (Aus der Sammlung Skupy 3). Ruhstorf 2019.

**Sloterdijk, Peter:** Neue Zeilen und Tage. Notizen 2011-2013. Berlin: Suhrkamp 2018.

**Stölzel, Thomas:** Aus den Notizbüchern eines Menschenforschers. Aachen: Rimbaud 2018.

— : Zur Sprache gebracht. Aufzeichnungen, Notate und eine historische Phantasie. Würzburg: Königshausen und Neumann 2018.

**Stolz, Rolf:** Tagehefte. Heft 1. Köln: Kidemus 2016.





— : Tagehefte. Heft 2. Oberkrämer-Bärenklau: Editon Bärenklau 2017.

— : Tagehefte. Heft 3. Oberkrämer-Bärenklau: Editon Bärenklau 2018.

**Vinci, Leonardo da:** Wer wenig denkt, irrt viel. Meisterliche Gedankenblitze. Ausgewählt und übersetzt von Marianne Schneider. Frankfurt, Wien, Zürich: Büchergilde Gutenberg 2019.

**Walser, Martin:** Spätdienst. Bekenntnis und Stimmung. Reinbek: Rowohlt 2018.

**Wokart, Norbert:** Schattenträume. Aufzeichnungen 2017-2018. Würzburg: Königshausen und Neumann 2019.

### Neuerscheinungen der Mitglieder:

**Bäder, Thomas:** Der kleine Herr Mann. 2018.

**Liechti, Martin:** Keiner weiß warum. Aphorismen und Notate. Hohenems, Wien, Vaduz, Bucher 2018.

**Mirwald, Markus:** Der vielleicht größte Schatz. Wesentliches in wenigen Worten. Band 1. Wöbling: Selbstverlag 2017.

**Renner, Felix:** Aphoristische Schwalben. Oberwil bei Zug: Kugler 1980.

— : Vorwiegend Unversöhnliches an kurzer Leine. Aphorismen. Basel: Cornfeld 1987.

— : Keine Kompromisse. Zürich: Nimrod 2003.

**Spicker, Friedemann, Jürgen Wilbert:** Arthur Schopenhauer. Ein Zwiegespräch über einen Einsiedler. Mit besonderer Berücksichtigung seiner „Aphorismen zur Lebensweisheit“. Hattingen: DAphA 2018.

**Wenzel, Karola:** Kreuz & Queres – Aphorismen in Dur und Moll, Düsseldorf: edition virgines 2018 (mit Abbildungen von Musikinstrumenten).

**Wilbert, Jürgen:** SinnBilder. Aphorismen. Fotografien von Rainald Hüwe. Düsseldorf: Virgines 2019.



### Und was macht die Wissenschaft vom Aphorismus und den Randgebieten?

**Bongardt, Michael** (Hrsg.): Zugrunde gegangen und hoch in die Jahre gekommen.

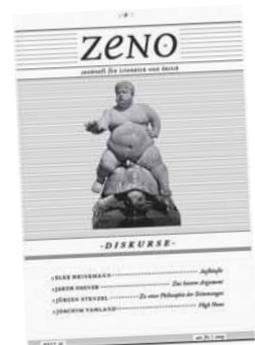
Gabe zum 80. Geburtstag des Dichters Elazar Benyoëtz. Würzburg: Königshausen und Neumann 2019.

**Dienstag, Joshua Foa:** Aphorisms and Pessimism. In: J. F. D.: Pessimism. Philosophy, Ethic, Spirit. Princeton: Princeton University Press 2006, S. 226-243.

**Golisch, Stefanie:** Unvollendet oder unvollendbar? Facetten des Fragmentarischen in der Moderne. In: Zeno 40, 2019, H. 39, S. 45-61.

**Meyer, Arndt-Michael:** Die Macht der Kürze. Das 1x1 der Realität. Norderstedt: BoD 2004.

**Steffens, Andreas:** Anthropoesie. Gedankendichtung und Menschendenken. Das Paradigma Elazar Benyoëtz. Wuppertal: NordPark 2019.



Einladung	Samstag, 30. Juni 2018
zur einundvierzigsten Jahrestagung der Lichtenberg-Gesellschaft vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 im Scheunensaal der Hammermühle in Ober-Ramstadt	9:30 <b>Friedemann Spicker, Königswinter:</b> „[...] Eine kleine Erhebung durch Wein ist den Sprüngen der Erfindung und dem Ausdruck günstig; der Ordnung und Planmäßigkeit aber bloß die ruhige Vernunft.“ (K 181) Über Aphorismen in den Sudelbüchern.
	Kaffeepause
	11:00 <b>Claas Morgenroth, Dortmund:</b> „da unser Gehirn Successiva aufzeichnet“ (F 36) Aufzeichnungen schreiben in Georg Christoph Lichtenbergs Sudelbüchern.
	<b>Matthias Thiele, Dornum:</b> „Ein Not- und Hilfs-Büchlein für Schriftsteller könnte gut werden.“ (J 161) Notizen schreiben in Georg Christoph Lichtenbergs Sudelbüchern.
	Mittagspause
	14:30 <b>Elazar Benyoëtz, Grottel:</b> „Aberwendig mach' dich, Martin! Anschließend im Wirtshaus 13B. Anschließend: Stadtführung durch historische Umstadt. 18:00 Abendessen in der „Krone“, Markt 7. Rückkehr in Ober-Ramstadt ca. 21:00 h.
	21:00 Anklang mit Ballabend in der Lichtenbergshölle.

### Einschlägiges aus dem Lichtenberg-Jahrbuch 2018:

**Claas Morgenroth:** „da unser Gehirn Successiva aufzeichnet“ (F 36). Aufzeichnungen schreiben in Georg Christoph Lichtenbergs Sudelbüchern. S.59-7.

**Matthias Thiele:** „Ein Not- und Hilfs-Büchlein für Schriftsteller könnte gut werden.“ (J 161) Notizen schreiben in Sudelbüchern. S. 75-94.

**Friedemann Spicker:** „[...] Eine kleine Erhebung durch Wein ist den Sprüngen der Erfindung und dem Ausdruck günstig; der Ordnung und Planmäßigkeit aber bloß die ruhige Vernunft.“ (K 181). Die Sudelbücher und der Aphorismus. S. 95-116.

**Friedemann Spicker über Elazar Benyoëtz:** Aberwendig. Mein Weg als Israeli und Jude ins Deutsche (2018). S 329-330 ; über Martin Seel:

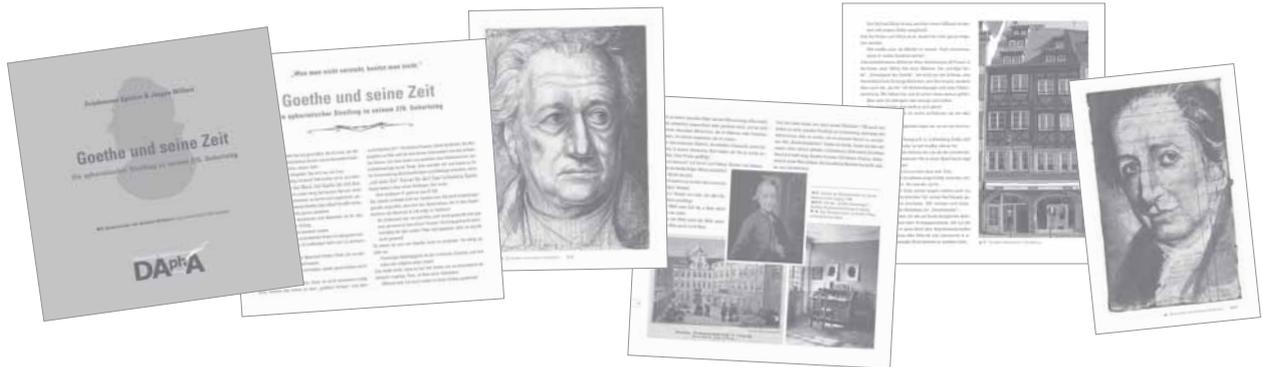
Nicht rechthabenwollen. Gedankenspiele (2018); Ilija Trojanow: Nach der Flucht (2017); Martin Walser: Spätdienst. Bekenntnis und Stimmung (2018). S. 330-337.



---

## Jahresgabe 2019: Goethe und seine Zeit

FS und JW wenden sich mit ihrer aktuellen Jahresgabe zu seinem 270. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethe zu. Ein aphoristischer Streifzug informiert nicht nur kurzweilig über alles, was Goethe mit den kurzen literarischen Formen von der ersten Hippokrates-Lektüre des jungen Mannes über die „Xenien“ bis zu den sog. „Maximen und Reflexionen“ von 1833 verbindet; in vielen Exkursen wird davon ausgehend auch „seine Zeit“ unter aphoristischem Aspekt in kurzen Spots ausgeleuchtet, und die Wirkung des Aphoristikers Goethe im 20. Jahrhundert in Beispielen vorgestellt. Das wieder durchgängig farbige Programmheft, das auch die Jahresgabe für die Mitglieder ist, wurde in bewährter Weise von Reiner Skubowius gestaltet und ist im September erschienen. Zeichnungen von Andreas Noßmann runden das Werk ab.



Diesmal gab es für unsere Jahresgabe und die Lesungen dazu so etwas wie eine Vorpremiere: bei der Gruppe „Frau und Kultur“, Düsseldorf. Wenn wir behaupten, dass die Damen gebannt lauschten, wären wir a) sprachlich einem Klischee aufgesessen, hätten aber b) die Wahrheit gesagt. „Der Umgang mit Frauen ist das Element guter Sitten.“ Wir verzeichneten hier keinen Widerspruch.

Wenn weise Männer nicht irrten,  
müssten die Narren verzweifeln.

---

### Impressum

**Redaktion:** Friedemann Spicker | Jürgen Wilbert

**Layout:** fuerst.design@gmx.de

**Abbildungen:** © fuerst.design | Wikipedia | DaphA

**Druck:** Stadt Hattingen | Stadtdruckerei

**Kontakt:** Förderverein des Deutschen Aphorismus-Archivs

c/o Stadtmuseum Hattingen

Marktplatz 1-3

45527 Hattingen-Blankenstein

www.dapha.de

**Stand:** Oktober 2019

Deutsches Aphorismus-Archiv

**DaphA**  
Hattingen